

Merchingen

## Der Nachwuchs lernt, wie Helfen geht

13. März 2020 um 17:57 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Die neu ins Leben gerufene Jugendrotkreuz-Gruppe des DRK-Ortsvereins Merchingen mit der Jugendleiterin Sonja Krier (rechts) und dem Ortsvereins-Vorsitzenden Sebastian Krier (links). Zwei Kinder fehlen auf dem Foto. Foto: nb

**MERCHINGEN.** Seit knapp einem halben Jahr werden in Merchingen wieder Jugendliche an die Arbeit des Roten Kreuzes herangeführt.

Von Norbert Becker

Freude herrscht beim Ortsverein Merchingen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), denn es hat sich Nachwuchs eingestellt. Nach 25-jähriger Babypause des Vereins erlebte dieser am 1. November mit gleich sieben Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die die neue Jugendrotkreuz-Gruppe bilden, einen regelrechten Kinderboom.



Das ist in Zeiten, in denen man meist nur noch von Vereinssterben infolge Mitgliedermangels lesen kann, eine prima Sache. Mit Fug und Recht kann daher der Merchinger DRK-Ortsverein auf diese Wiedergeburt einer Jugendrotkreuz-Gruppe stolz sein. Nicht nur, dass die Merchinger einen der aktivsten und mitgliederstärksten Ortsvereine im Landkreis stellen. Das DRK Merchingen ist, wie die Nachforschungen von Chronist Franz-Josef Körner ergaben, im Jahre 1933 aus der bereits im Oktober 1930 durch Nikolaus Lorang gegründeten Sanitätskolonne hervorgegangen und ist somit eigentlich bereits seit 90 Jahren im Dienst für den Nächsten tätig.

Und jetzt ist der Ortsverein auch wieder deutlich verjüngt: „Die Gruppe ist durch Mund-zu-Mund-Propaganda sowie Freundschaften der eigenen Kinder in den wenigen Wochen ihres Bestehens inzwischen um weitere fünf Kids auf ein Dutzend angewachsen und zu einer tollen sozialen Gemeinschaft geworden. Die Großen kümmern sich mit um die Kleinen“, zeigt sich die engagierte Jugendleiterin Sonja Krier sehr zufrieden.

Zusammen mit ihrem Ehemann und Ortsvereinsvorsitzenden Sebastian Krier betreute sie beim Besuch unseres Mitarbeiters in einer der wöchentlichen Gruppenstunden im Merchinger DRK-Gebäude eine muntere, aber disziplinierte Kinderschar. Diese hatte sich gerade mit dem Thema Verbandswechsel beschäftigt, wovon auch die Verbände an Händen, Armen und Beinen zeugten.

Die Kinder genießen die Zusammenkünfte und lernen aber nicht nur den Umgang mit dem Verbandsmaterial, sondern unter anderem auch, einen Notruf abzusetzen und erzählen von Verletzungserlebnissen in ihren Familien. Sie blicken ferner in andere DRK-Bereiche hinein wie in die Arbeit der Versorgungsgruppe und den Sanitätsdienst. Natürlich dürfen sie ab und zu mit den aktiven Helfern bei deren Bereitschaftsdienst mit auf den Sportplatz, denn sie sollen ja als spätere Ersthelfer an die Rot-Kreuz-Arbeit herangeführt werden. Interessant für sie war kürzlich ein Besuch der DRK-Rettungswache in Merzig mit ihren Fahrzeugen und Einrichtungen für Notfälle. In den Sommerferien ist ein Zeltlager geplant.

Nach insgesamt 25-jähriger Pause musste natürlich manches Material neu angeschafft werden, so auch verschiedene Spiele für die Gruppenstunden. Die Erstausrüstung hiervon für die Innenräume brachte der Nikolaus. Weitere Materialien für den Außenbereich erhofft sich die Jugendleiterin vom Osterhasen, denn der Bewegungsdrang der Kinder darf nicht außer Acht gelassen werden. Pausen und schönes Wetter will man entsprechend nutzen. Die Wünsche, der Kinder, darunter eine Nachtwanderung, sind bescheiden.

Erstmals beteiligte sich die DRK-Nachwuchsgruppe am Weihnachtsmarkt der Förderschule Merchingen. Von dem Erlös und Spenden konnten schicke T-Shirts gekauft werden. Weitere Spenden zur Förderung der Nachwuchsarbeit werden gerne entgegengenommen.